

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle
Postanstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Ämter und Stadtrathe
zu Dippoldiswalde und Fraustein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 23. Mai. Das für die Zwecke des Verschönerungs-Vereins gestern Abend stattgehabte, sehr zahlreich besuchte Concert hat in allen seinen einzelnen Nummern sehr befriedigt und haben die Mitwirkenden reichen Beifall geerntet. Ganz besonders war dies der Fall für die ausgezeichnete Darstellung der Dorn'schen Operette „ein Damencaffee“ durch vier junge Damen, die mit nicht genug anzuerkennenden Mühen unter Leitung unseres Herrn Cantors den Schwank einstudirt hatten und in wirkungsvollster Weise aufführten. Sei ihnen auch hierdurch herzlich gedankt! Dem obengenannten Vereine sind durch diesen Abend wieder ansehnliche Mittel zur Ausführung seiner schönen Zwecke zugeflossen.

— Bei der am 18. auf der „goldenen Höhe“ stattgefundenen Versammlung landwirthschaftlicher Vereine hatte Hr. Prof. Stöckhardt mit Säuren experimentirt. Als bald darauf die dazu benutzten Gläser gereinigt und ins Wasser gebracht wurden, explodirten sie mit furchtbarem Knall und die Splitter verletzten eine Frau an der Hand und im Gesicht.

— Beim Dippoldiswaldaer Ferkelmarkt am 17. Mai waren 20 Stück Ferkel zum Verkauf gestellt, welche sämmtlich, zu den Preisen von 9, 10, 11, 12 und 13 Thlr. das Paar, verkauft wurden.

Raundorf (bei Schmiedeberg). Am verflossenen Sonnabend, 21. Mai, ist Nachmittags gegen 3 Uhr der Tagelöhner und Hausbesitzer Carl Stenzel aus Sabisdorf dadurch verunglückt, daß sich ein an einer Böschung der neuen, nach Raundorf führenden Straße befindlicher Wurzelstock, den er auszuroden beschäftigt gewesen, vorzeitig gelöst und beim Herabfallen von der Böschung den Kopf Stenzel's vollständig zerschmettert hat. Unvorsichtigkeit, mit der Stenzel beim Ausroden des Stockes zu Werke gegangen, ist als die Ursache des Unglücks anzunehmen, und ist gegenwärtiger Fall um so beklagenswerther, als Stenzel als ein allgemein geachteter Mann und tüchtiger, fleißiger Arbeiter bekannt war. Derselbe hinterläßt eine Wittve und ein wenige Wochen altes Kind.

Dippoldiswalde, den 21. Mai. Bei Gelegenheit des 200jährigen Jubiläums der zwei sächsischen Garde-Regimenter, zu Ende vorigen Monats, wurde bei dem solennen Officiersdiner in dem Speisesaale des Cadettenhauses als Decoration auch ein Zelt benutzt, das die Sachsen als Beutestück von der Entsetzung Wiens im Jahre 1683 mit heim brachten, und das von keinem Seringeren bewohnt worden war, als von Kara Mustapha, dem Großvezier des Sultans Mahomed IV.

Belanntlich drangen im Jahre 1683 die Türken unter dem genannten Großvezier das letzte Mal bis vor die Mauern Wiens, das schon oft als ein unbefiegliches Bollwerk sie von weiterer Ausdehnung ihrer Raubzüge abgehalten hatte. 60 Tage lang trogte Wien unter dem tapferen Stadtkommandanten Rüdiger von Stahremberg dem Andringen der fanatischen Belagerer, bis endlich, geführt von Johann Sobiesky, dem Könige von Polen, die langersehnten Ersatztruppen vorrückten, denen sich auch die Sachsen, unter der persönlichen Führung des Kurfürsten, Johann Georg III., angeschlossen hatten. Das Zelt des Großveziers Kara Mustapha, das noch heute im historischen Museum zu Dresden, der sogenannten Rüstkammer, zu sehen ist (das aber weder in Bezug auf Größe, noch auf Pracht den Vorstellungen entspricht, die sich eine kühne Phantasie vielleicht davon machen dürfte), war ein Stück der damaligen reichen Beute. Uebrigens war mit der Entsetzung Wiens die Thätigkeit der Sachsen nicht beendet. Zur Säuberung Ungarn's von den Türken blieben dieselben noch mehrere Jahre dort, nahmen auch an der Eroberung von Ofen (1686) und der völligen Vertreibung der Türken theil. Bei dieser Gelegenheit fehlte es auch an lebendiger Beute nicht. Sicher ist es vielen unserer Leser interessant, was uns Hr. Pastor Germann in Preßschendorf aus dem dasigen Kirchenbuche mittheilt:

„Renata Margaretha, eine geborene Türkin, welche Ao. 1686 bei der harten Belagerung und glücklichen Eroberung der Stadt Ofen, durch einen Soldaten, welcher zuvor ihrer Mutter den Kopf abgehauen, ist auf einen Wagen geworfen und in die Christenheit nach Schlesien gebracht worden, da sie ein Hauptmann bekommen, welcher hernach sie verehrt hat dem hochedelgeborenen Herrn Georg Friedrich von Knobelsdorf, Churfürstl. Leutnant auf Rübendorf in Schlesien und Nieder-Preßschendorf in Meissen, Erbherrn und dieses Ortes Con-Collator, welcher hernach aus Schlesien sie herausgebracht und nebst seiner Liebsten Tit. Frauen Christianen Margarethen von Schrenkendorff diese große Wohlthat an diesem armen Kinde, so ungefähr 9 Jahre alt ist, gethan und sie in der Kirche allhier hat taufen lassen, mit ziemlichen Unkosten, indem sie drei Tage ein kostbares Kindtaufen gleichsam ausgerichtet. Gott vergelte diese und andere Wohlthaten bei diesem Werke, der armen Heidin erwiesen, mit zeitlichem und ewigem Segen! Ihr Vater, wie sie sagt, ist ein Barbier, den Namen weiß sie nicht, die Mutter habe Kathira, sie aber Eiko geheiß. Sie ist vorher von mir dem Pfarrer (M. Johann Samuel Adami, als Misander durch schöne Lieder bekannt) informirt worden, so daß sie bis in die 60 Fragen wohl zu beantworten gewußt. Zur Taufe, bei welcher der benachbarte Adel die Stelle der Taufzeugen vertrat, ist sie geführt worden vom Tit. Herrn Georg Bistorius,

Pfarrer von Colmnitz, und Herrn Samuel Theodor Schönla, dem Pfarrer zu Dorfhayn und Klingenberg, nach gehaltenem Sermon vor dem Altare aber im Beisein unbeschreiblicher Menge Volkes auch von andern Orten, getauft worden den 27. December, als 3. Weihnachtsfeiertage um 2 Uhr.“

Dem fügen wir aus dem Kirchenbuche zu Dippoldiswalde bei, was uns Herr Schuldirector Engelmann über einen ähnlichen darin enthaltenen Fall mittheilt:

„Gottfried Christianus — in seiner Sprache Ali geheißen, — so bei Eroberung der Stadt Ofen in Ungarn vom königlich sächs. Rittmeister, dem von Kirchbach, gefangen worden, bishero bei demselben unterhalten und in Dienst gebraucht, auch den christlichen Glauben anzunehmen und in Luther'schen Religion unterrichtet zu werden von selbst bittende gesucht, vorgebend, wie sein Vater ein Musli bei türkischer Religion gewesen, und aber Er sich zum wahren einigen Gott zu wenden, denselben erkennen lernen und dem allein zu dienen, sich festiglich versprochen, daher eine Zeithero vom allhiefigen Pfarrer Tit. Herr M. Johann Knauthen, zu wahrer Erkenntniß Gottes angewiesen, und darneben unsere teutsche Sprache zu lesen, wohl unterrichtet worden. Ist Mittwoch den 22. Aprilis (1691) nach Mittage gegen 5 Uhr mit Solennen Process in die Pfarrkirche geführt, fürm Altar knieend um seines gelegten Glaubens Grund, auch viele aus heiliger Schrift erlernete Sprüche, und sonderlich ausm Catechismo beiraget worden, da er denn in solchem Examine gar wohl bestanden, zum Taufstein begleitet, und nach gegebenem richtigem Glaubensbekenntniß, und daß er getauft sein und hinfüro dem erkannten, einigen wahren Gott allein dienen und sich nichts abfällig machen lassen wollte, nochmals eigenmündlich bejahet, amtlich getauft und zu künftigen Andenken daher eingeschrieben worden. Folgen die Taufzeugen (Hr. von Rostiz auf Reichstädt, Hr. Romanus von Kirchbach auf Oberhäselich u. s. w., zusammen acht).

Herr Pastor Germann, dem wir unsern Dank für freundliche Mittheilung ausdrücken, hat ganz Recht, daß in Kirchenbüchern manche interessante historische Notiz enthalten ist, die wohl werth wäre, in größeren Kreisen bekannt zu werden. Wir werden für solche Notizen stets dankbar sein.

Freiberg. Am 4. Mai unternahm die 4. Compagnie des hiesigen Jägerbataillons „Kronprinz“ einen Landmarsch nach Deberan und kehrte 1 Uhr Nachmittags zurück. Todtmüde rückten die Mannschaften in ihre Quartiere; ein Jäger aber ist der Anstrengung

dieses in größter Sonnengluth ausgeführten Rückmarsches zum Opfer gefallen und gestorben, während einige andere aus gleicher Ursache krank darniederliegen.

Meißen. Vor einiger Zeit verletzte sich eine hiesige Pugmacherin ein wenig mit einem zu den künstlichen Blumen verwendeten Stückchen Draht, der jedenfalls mit giftiger Farbe bestrichen war, denn die anscheinend nicht beachtenswerthe Verletzung ist so schlimm geworden, daß dem bedauernswerthen Mädchen bereits zwei Fingerglieder der rechten Hand haben abgenommen werden müssen. Also auch bei dieser Art Beschäftigung ist Vorsicht zu rathen, denn die künstlichen Blumen sind wol zum großen Theil mit giftigen Farben getränkt.

Elterlein. Hier brannten am 20. Mai zwei kleine Häuser ab, und in dem ersten wurden ein Mann, Namens Hammer, seine Frau und eine 17jährige Tochter im Schlafe von den Flammen ereilt und mußten verbrennen.

Wien. Graf Potocki ist aus Prag wieder hier eingetroffen. Einen Erfolg oder Etwas, das sich auch nur für einen solchen ausgeben ließe, hat er von den Conferenzen mit den Czechen nicht nach Hause gebracht. Nach den in Wien oder Brünn in Aussicht stehenden Versammlungen deutscher Abgeordneten sollen die Conferenzen Ende Mai in Wien fortgesetzt werden und zwar in einer „Notabeln-Versammlung“.

— In Siebenbürgen ist die Gemeinde Groß-Bun am 14. Mai von einem furchtbaren Gewitter betroffen worden. Das Unglück an Ort und Stelle zu besehen, ist herzerreißend. Hunderte von Haus-thieren, untermischt mit Menschenleichen und Haus-trümmern, liegen im Sumpfe halb begraben. Man zählte 40 Tode dort, 10 wurden in verschiedenen Stellen der Kodeluser aufgefunden und bei Schäßburg 35 Tode in das Spital transportirt. — Nach der bisherigen Wahrnehmung sind von 60 Familien kaum 8 bis 10 am Leben geblieben.

Madrid. Der Herzog von Montpensier ist von Sevilla hierher zurückgekehrt und hatte eine Zusammenkunft mit dem Regenten Serrano. Letzterer conferirte hierauf mit den Ministern. Die Unionisten sollen ihre Einwilligung dazu geben wollen, daß der Regent die königlichen Befugnisse annehme, nachdem die Cortes ihre Aufgabe vollendet haben würden.

Verhandlungen

der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde.

8. Sitzung am 6. Mai 1870.

Anwesend die Stadtverordneten: Reichel, Vorsteher, Zimmermann, Wendler, Lommakisch, Heise und Rumberger, sowie die Ersahmänner Leisring, Nobis und Schwarz.

Das Collegium verwilligte

1) aus der Sparcasse 150 Thlr., 200 Thlr., 2000 Thlr. und 3 Mal 1000 Thlr. Darlehn an verschiedene Grundstücksbesitzer und beschloß

2) von einem der Sparcasse verpfändeten Gute bedingungsweise ein Areal von 4 Ar. 122 □ Ruthen aus dem Pfandverbande zu entlassen.

3) Verwilligte man auf Antrag die Anschaffung von Feuerwehrhelmen nach Bedarf bis zu 12 Stück unter den früheren Bedingungen.

4) Der Entschließung des Stadtraths bezüglich der am 19. April ds. Js. erfolgten Verpachtung mehrerer Communalgrundstücke und der Fischerei in der Weiseritz trat man in der Hauptsache bei und beschloß

5) daß der Stadt gehörige, bisher Träger'sche Haus allhier in Gemäßheit des bereits eingeholten Gutachtens der Baudeputation wieder in baulichen Zustand bringen zu lassen.

6) Genehmigte man die Ueberweisung einer Schuld der Schulanlagencasse von 350 Thlr. Seiten eines hiesigen Bürgers an die Stadtcasse, nahm

7) von der Mittheilung über die Wahl des Herrn Lehrer Oberländer aus Gera als Hilfslehrer allhier Kenntniß und verwilligte

8) der Strohflechtschule für dieses Jahr die bisherige Holzunterstützung aus der städtischen Waldung.

Endlich beschloß man

9) beim Stadtrathe eine Reorganisation des Nacht-

wächterwesens, das man in seiner gegenwärtigen Verfassung als unzureichend erachtete, zu beantragen.

Dippoldiswalde, am 7. Mai 1870.

Das Stadtverordneten-Collegium.

S. S. Reichel, d. J. Vorst.

(Discretion in der Oeffentlichkeit.) Häufig ist man in der Lage, irgend ein Offert, Gesuch oder sonstige Willensmeinungen zu veröffentlichen, befürchtet jedoch aus sehr naheliegenden Gründen eine Verletzung der Discretion. Die wohlbekannte Firma „Rudolf Mosse“ (Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M., München, Nürnberg, Wien) hat sich den ehrenwerthen Ruf erworben, alle ihr zugehenden derartigen anonymen Ankündigungen mit strengster Geheimhaltung der Namen der Auftraggeber in jede gewünschte Zeitung einzurücken und die hierauf eingehenden Brieffschaften uneröffnet und ohne Provisionsanrechnung dem anonymen Inserenten ungesäumt zu übermitteln.

Welches Vertrauen bereits obiges Institut im Publicum genießt, documentiren hinlänglich die Inseratenspalten der Zeitungen, welche täglich eine Menge von Annoncen enthalten, worin obige Firma zur Entgegennahme von Offerten autorisirt wird.

Vericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, vom 20. Mai. Weizen weiß 68—73 Thlr., braun fremder 66—71 Thlr., Landwaare —. Weizenmehl Kaiserauszug pro Centner 5¹/₂ Thlr., griesler Auszug 5¹/₂ Thlr., Bäckermundmehl 4¹/₂ Thlr., griesler Mundmehl 3¹/₂ Thlr., Pöhlmehl 3 Thlr., Nr. 0 4¹¹/₁₂ Thlr., Nr. 1 4¹/₂ Thlr., Nr. 2 3¹/₂ Thlr. Roggen fremder 48—50 Thlr. Landwaare —. Roggenmehl pro Centner Nr. 0 4¹/₂ Thlr., Nr. 1 3¹/₂ Thlr., Hausbacken

3¹/₂ Thlr. Gerste böhmische 39—42¹/₂, Landwaare 37—38. Hafer loco 28—29. Erbsen, Koch= 57—60, Futter= 50 G. Wicken — G. Kukuruz galliz. 47—48, ung. 52. — Del= saaten: Schlag=Lein —. Klee=saat roth — — B., Del raffin. 15¹/₂ B. Delfuchen — B. Spiritus 16¹/₂.

Getreide Preise.

Namen der Orte.	Datum.	Preis.	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen	
			Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk	Stk
Dresden.	16. Mai	von	5	15	4	2	3	10	1	28	—	—
		bis	6	—	4	8	3	15	2	20	—	—
Baugen.	14. Mai	von	5	15	3	27	3	—	2	2	—	—
		bis	5	22	4	2	3	5	2	6	—	—
Pirna.	14. Mai	von	5	10	4	—	3	5	2	5	—	—
		bis	5	17	4	5	3	7	2	13	—	—
Rößwein.	17. Mai	von	5	10	4	2	3	5	2	10	4	—
		bis	5	20	4	6	3	7	2	13	—	—
Chemnitz.	18. Mai	von	4	15	4	10	3	—	2	5	4	10
		bis	6	—	4	20	3	12	2	15	5	—
Radeburg.	18. Mai	von	5	5	3	28	3	5	2	10	—	—
		bis	5	10	4	—	3	8	2	15	—	—

Dresden. Die Kanne Butter 23 Ngr. bis 24 Ngr.
Das Schock Stroh 6 Thlr. — Ngr. bis 6 Thlr. 15 Ngr.
Der Centner Heu 1 = 12 = = 1 = 18 =

Kirchliche Nachrichten.

Dippoldiswalde.

Am Himmelfahrtstage (26. Mai) pred. Herr Sup. Opitz. Vorher Communion: Herr Diac. Gersdorf. Nachmittags Bibelstunde.

Kirchenmusik: „Tief im Staube anbeten wir Dich, den Allgewaltigen.“ Cantate von Sartes.

Allgemeiner Anzeiger.

Spruchliste

der für die II. Quartalsitzung des Bezirksgeschwornengerichts in Dresden ausgelooften Geschwornen.

I. Hauptgeschworne.

	Nr. der Jahresliste
1. Herr Gustav Adolph Klemm, Mühlenbesitzer in Pirna.	190.
2. = Johann August Hartmann, Gutsbesitzer in Gersdorf.	207.
3. = Johann Gottlob Piehsch, Gutsbesitzer und Gemeinde-Vorstand in Leutewitz.	111.
4. = Carl Friedrich Franz Herrmann, Apotheker in Großenhain.	287.
5. = Wilhelm Eduard Mangelsdorf, Oberleutnant v. d. A. und Rittergutsbes. in Raundorf.	295.
6. = Johann Friedrich Julius Raschke, Kürschnermeister in Dresden.	63.
7. = Ernst Emil Hofrichter, Apotheker in Schandau.	219.
8. = Carl Rudolph Herrmann Lüdicke, Kunst- und Handelsgärtner in Dresden.	48.
9. = Michael Schwarzauer, Oberlehrer daselbst.	75.
10. = Herrmann Siegiömund Teucher, Spielwaarenfabrikant daselbst.	82.
11. = Oskar von Alvensleben, Privatmann daselbst.	2.
12. = Carl Christian Benno Raumann, Ziegeleibesitzer in Strehlen.	128.
13. = Franz Heinrich Schmidt, Privatmann in Dresden.	72.
14. = Dr. Otto Carl Heinrich Richard Staudinger, Besitzer des Dianabades das.	78.
15. = Gottfried Reichard, Fabrikbesitzer in Döhlen.	162.
16. = Carl Heinrich Messerschmied, Rathsmitsglied in Radeberg.	137.
17. = Friedrich Wilhelm Voigt, Bürgermeister in Liebstadt.	200.
18. = Carl Julius Adolph Böhmer, Zinngießer und Kaufmann in Dresden.	11.
19. = Johann Traugott Recke, Uhrmacher in Freiberg.	240.
20. = Ernst Louis Aulhorn, Fabrikant in Dresden.	4.
21. = Heinrich Constantin Gerlach, Buchdruckereibesitzer in Freiberg.	233.
22. = Friedrich Ernst Christmann, Gutsbesitzer in Hschärtitz.	132.
23. = Dr. Eduard Heinrich Mindwiz, Stadtrath in Dresden.	54.
24. = Moritz Oskar Raithel, Oberfactor in der Königl. Porzellanfabrik in Meissen.	271.

- | | | |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| 25. | Herr Emil Freiherr von Milkau , Rittergutsbesitzer und Friedensrichter in Staffa. | 299. |
| 26. | " Johann Georg Heinrich Scheele , Advocat in Dresden. | 70. |
| 27. | " Hugo Sarrwitz , Fabrikbesitzer in Löbtau. | 112. |
| 28. | " Carl August Stradtman , Schlossermeister in Dresden. | 81. |
| 29. | " Heinrich August Bieberstädt , Weinbergbesitzer in Niederlöbnitz. | 117. |
| 30. | " Christian Bernhard Heise , Mühlenbesitzer in Dippoldiswalde. | 175. |

II. Hilfsgeschworene.

- | | | |
|-----|----------------------------------------------------------------------|-----|
| 1. | Herr Alfred Herrmann Sieland , Privatmann in Dresden. | 18. |
| 2. | " Joh. Christ. Reinhold Schulze , Hotelier daselbst. | 15. |
| 3. | " Ferdinand Rost , Commerzienrath daselbst. | 11. |
| 4. | " Carl Johann Michael Schmidt , Kaufmann daselbst. | 13. |
| 5. | " Gustav Adolph Kieß , Bildhauer daselbst. | 4. |
| 6. | " August Heinrich Schurig , Korbmachermeister daselbst. | 16. |
| 7. | " Franz Woldemar Schmidt , Destillateur daselbst. | 14. |
| 8. | " Karl F. Emil Gutwasser , Commissionsrath daselbst. | 3. |
| 9. | " Julius Emil Arnold , Buchhändler daselbst. | 1. |
| 10. | " Friedrich Julius Seiff , Ingenieur daselbst. | 17. |
| 11. | " Friedrich Herrmann Bogel , Apotheker daselbst. | 19. |
| 12. | " Wolfgang Ehrenfried Wagner , Superintendent a. D. daselbst. | 20. |

Dresden, den 14. Mai 1870.

Königl. Bezirksgericht daselbst.
Reidhardt.

Freiwillige Subhastation.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamente soll ertheilungshalber

den 20. Juni 1870

die der verstorbenen Frau **Amalien Wilhelminen** verwittweten **Defer** geb. **Wagner** allhier zugehörige Hälfte des **Dbf.-Garten-Grundstücks** Nr. 755 des hiesigen Flurbuchs und Nr. 615 des Grund- und Hypothekenbuchs für hiesige Stadt, welche Grundstückshälfte am 12. Juni 1869 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 423 Thlr. 5 Ngr. — Pf.

gewürdert worden ist, versteigert werden: was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, den 18. Mai 1870.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

Subhastation.

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichts-Amte soll

den 20. Juli 1870

das zur Concursmasse des Krämers **Carl Wilhelm Moritz Schramm** zugehörige Haus-Grundstück Nr. 30B. des Katasters und Nr. 66 des Grund- und Hypotheken-Buchs für **Niederfrauendorf**, welches Grundstück am 4. Mai 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 695 Thlr. 3 Ngr. — Pf.

gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden: was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose zu Niederfrauendorf aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 10. Mai 1870.

Königl. Gerichtsamt daselbst.
Klimmer.

Subhastation.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamente soll

den 21. Juli 1870

das dem Schneidermeister **Traugott Friedrich Herklos** zugehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 310B. des Katasters und Nr. 679 des Grund- und Hypothekenbuchs für **Dippoldiswalde**, welches Grundstück am 2. Mai 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf überhaupt 2251 Thlr. 2 Ngr. — Pf.

gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, den 9. Mai 1870.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

Handels- und Genossenschaftsregister betreffend.

In Gemäßheit § 74 des Gesetzes vom 15. Juni 1868 wird hierdurch bekannt gemacht, daß

der **Parkschlößchen-Verein zu Frauenstein**, welcher eben daselbst seinen Sitz hat, untengesetzten Tages auf Folium 2 des Genossenschaftsregisters für den Gerichtsamtsbezirk Frauenstein als juristische Person eingetragen worden ist.

Königl. Gerichtsamt Frauenstein, den 19. Mai 1870.

Lommatsch.

Bekanntmachung.

Anher erstatteter Anzeige zufolge sind am 18. huj. gegen 10 Uhr Vormittags aus einer verschlossenen Oberstube bez. daran stoßender Kammer eines in **Grosßolfa** gelegenen Gutes folgende Gegenstände als: 1) ein Paar hellblaue, gestreifte, noch ziemlich neue Buckskinhosen; 2) ein Paar graumelirte, bereits getragene Tuchhosen; 3) eine eingehängte, silberne Taschenuhr mit weißem Zifferblatte, deutschen Ziffern und stählernen Zeigern; 4) zwei Blutwürste, mittelst Einbruchs spurlos entwendet, was zur Entdeckung der Thäter, bez. Wiedererlangung des Gestohlenen andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dippoldiswalde, am 21. Mai 1870.

**Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.**

Bekanntmachung.

Nachdem die Abschätzung der hiesigen Einwohner bezüglich ihrer Beitragspflicht zu den **Communal-Anlagen** auf das Jahr 1870 erfolgt ist, so wird solches mit dem Bemerken andurch bekannt gemacht, daß die diesfallige Liste von heute ab auf unserer Stadtklassen-Expedition zur Einsichtnahme für die Betheiligten ausliegt und etwaige Reclamationen bei deren Verlust binnen 14 Tagen und längstens bis zum **7. Juni ds. Js.**

schriftlich bei uns einzureichen sind.

Frauenstein, am 20. Mai 1870.

**Der Stadtrath.
Dr. Reinhard**, Bürgermeister.

Impfung

Dienstags und Freitags zwischen 3 und 4 Uhr in meiner Wohnung. Bestellungen werden zu jeder Tageszeit angenommen.
Hossendorf. Med. pract. **Ehst**, Districts-Impfarzt.

Sonnabend, den 28. Mai d. Js., sollen in dem **Defer'schen** Hause, Schmiedegasse, von Vormittags 10 Uhr an, verschiedene Mobilien, als: Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Bilder, Wäsche und Kleidungsstücke, darunter eine Schützen-Uniform mit Hut, Stutz und Mütze, und noch verschiedene andere Gegenstände, gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden. Näheres ertheilt

F. Wolf, Vormund.
Dippoldiswalde, den 18. Mai 1870.

Auction.

Nächstkommenden Freitag, 27. ds. Mts., Nachmittags von 2 Uhr an, sollen in dem Hause Nr. 49 allhier mehrere zur Concursmasse des **Kramers Fischer** gehörige Gegenstände, als: eine Ladeneinrichtung mit 2 Ladentischen, verschiedene, beim Kramergeschäft gebrauchte Kisten, Fässer, Flaschen, Gemäße, Krüge, Delballons, sowie einiges Hausgeräthe, meistbietend verkauft werden.
Die Ortsgerichte.
Sernsdorf bei **Frauenstein**, 18. Mai 1870.

Exerciren!

Der Cursus im Exerciren, den vorschriftsmäßigen Freiübungen und der Militär-Gymnastik nach dem jetzigen norddeutschen Exercierreglement, beginnt **Mittwoch, den 25. Mai**, Abends 8 Uhr im **Sternsaal**.

Ich bitte die Angemeldeten und Alle, die noch Theil zu nehmen wünschen, sich zu dieser Zeit daselbst pünktlich einzufinden zu wollen. Es ergeht kein Circular.

Gleichzeitig werde ich den Cursirenden unentgeltlichen **Schwimmunterricht** ertheilen.

Dippoldiswalde. **Victor Thurm.**

Grundstücks-Auction.

Der Unterzeichnete ist von Herrn **Sichler** und Herrn **Fischer** in **Zethau** beauftragt, das ihnen eigenthümlich gehörige **Gut**, **Brd.-Cat. Nr. 3** in **Clausnitz** bei **Seyda**, bestehend in Wohn-, Scheunen- und Seiten-Gebäuden, Areal 115 Scheffel 82 Ruthen Garten, Wiese, Feld und Holz-Bestand im Werth von 1800 Thlr., 574,77 St.-G., 4270 Thlr. Brandcasse, mit sämmtlichem Inventar und Viehbestand,

den 30. Mai l. Js.

Vormittags 10 Uhr, in dem vorbemerkten Gute auf dem Auctionswege an die Meistbietenden zu versteigern. 7000 Thlr. Hypothek können darauf stehen bleiben, 500 Thlr. sind bei der Erstehung baar zu erlegen oder dafür sichere Bürgschaft zu leisten.

Noch wird bemerkt, daß sowohl die Gebäude, als die Grundstücke, in sehr gutem Stande sind; auch ist die Ausfaat gut und gehörig bestellt.

Die Kaufs-Bedingungen werden vor der Auction noch besonders bekannt gemacht. Auch werden Verkäufer und Unterzeichneter bereitwilligst genauere Auskunft über dieses Grundstück nach Anfragen ertheilen.
Sayda. **August Frißsche**, verpfl. Auctionator und Agent.

Das Klempner-Geschäft

von

Wenzel Muzicka in **Dippoldiswalde**
(Ecke der Brauhof- und Niederthor-Straße)

empfiehlt dem hochgeehrten Publikum die größte Auswahl **blanker und lackirter Blechwaaren** und bittet bei vorkommendem Bedarf um gütige Beachtung.

Auch werden alle in dies Geschäft einschlagenden **Bau-Arbeiten** schnell und gut ausgeführt, und bitte ein geehrtes Publikum, sich davon zu überzeugen.

Dauerhafte Arbeit, niedrige Preise.
Vorkommende Reparaturen werden schnell besorgt.
Dippoldiswalde.

W. Muzicka, Klempner.

Die **Gewinn-Liste** der **R. S. Landeslotterie** liegt vom 24. ds. Mts. zur Einsicht gratis bei mir aus.
Dippoldiswalde. **Rittner**, Schuhgasse.

Concessionirte, kaufmännisch organisirte
Leih- und Credit-Anstalt

Dresden, **A. A. Zimmermann**, Dresden,

Pirnaische Straße Nr. 46, I, und Taschenberg Nr. 1, I,

gewährt unter den günstigen Bedingungen die höchsten Gelddarlehne auf Waaren, Rohproducte aller Art, Staatspapiere, Actien, Gehalts- und Pensions-Quittungen, Sparkassenbücher, Lebensversicherungs-Policen, Gold- und Silbersachen, Juwelen, Pretiosen, Uhren, Meubles, Pianofortes, Betten, Pelze, Wäsche, Garderobe zc. zc.

Die Anstalt kauft alle Arten Waaren.

Berschwiegenheit ist Hauptgrundsatz.

Coulante Bedienung. — Versatz ungenirt in besonderen Zimmern.

Hinreichendes Capital und langjährige Erfahrung in dieser Branche bietet Jedem Sicherheit.

☛ Eine Entgegnung auf die Anzeige meines Mannes in voriger Nr. ds. Bl. mir vorbehaltend für nächste Nr., bemerke ich heute, daß alle Zahlungen **nur an mich** zu leisten sind, nicht an meinen Mann.

Dippoldiswalde.

Amalie Auguste Träger.

Anfrage.

Die **Johnsbacher Kirchenrechnung** könnte nun wohl der Gemeinde vorgelegt werden?

Hartes Meißig!

Mittwoch, den **23. Mai**,
früh 1/29 Uhr,

werden in meinem vorderen Holze 15 Schock hartes **Meißig** verauctionirt.

Steyer in Reinholdsbain.

Liebig's Präparat
gegen

Brust- und Lungenleiden
dieser Art.

Liebig's Steppenmilch (Kumys), von welcher der gerichtlich vereidigte Sachverständige, Professor **Dr. Sonnenschein** in Berlin, mit vollem Rechte sagt, daß sie von angenehmen säuerlichem Geschmack, von normaler Zusammensetzung und frei von schädlichen Beimengungen sei, empfehlen die Berliner Aerzte: Sanitätsrath **Dr. Mankiwicz**, **Dr. Weil** (Verfasser der diätetischen Krankenpflege), **Dr. Fonck** u. s. w., als ein ausgezeichnetes Heil- und Linderungsmittel gegen **Brust- und Lungenleiden**, gegen **Magen- und Darmkatarrh**, sowie gegen **Husten** in Folge der verschiedensten **Lungen- und Kehlkopfkrankheiten** (Tuberculose, Bronchialkatarrhe zc.).

Nur zu beziehen durch

das General-Depot

von

Liebig's Steppenmilch (Kumys),

Berlin, Teltowerstrasse 55c.

☛ pr. Flasche 15 Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung.

Nicht zu übersehen!

Das **Haus Nr. 49** am Markte hier selbst, ganz massiv gebaut, in dem sich bereits ein Verkauflocal befindet, daher es sich zur Ausübung jeden Geschäftes eignet, nebst Stallung für 5 Pferde, sowie noch einem andern Stall, in Felsen gehauenen Kellern, nebst Garten mit schönen Obstbäumen, von der Hinterseite mit Ein- und Ausfahrt, soll wegen hohen Alters und Alleinstehen der unterzeichneten Besitzerin **verkauft** werden.

Dippoldiswalde.

Wittwe Krause.

Landgut-Verkauf.

Ein in schönster Gegend Sachsens gelegenes **Landgütchen** mit 6 Scheffel Feld und schönem Obstgarten soll wegen Todesfall des Besitzers sofort verkauft werden. Näheres ertheilt der Schänkwirthe **Kirchner** in Dippoldiswalde.

☛ Desgleichen soll ein **Landgütchen** mit 17 Scheffel Areal sofort billig verkauft werden.

D. D.

Das **Haus Nr. 17** in **Sermisdorf** bei Kreischa, nebst Wiese, Feld und Garten, ist zu verkaufen.

Salz! Salz! Salz!

Dürrenberger Speisefalz, à Etr. 2 Thlr.

22 Ngr. 5 Pf., bei Abnahme von 10 Etr.

2 Thlr. 22 Ngr. — Pf., bei Abnahme von

20 Etr. ab Dresden, Leipziger Bahnhof 2 Thlr.

19 Ngr. — Pf.

Rothes Viehsalz, à Etr. 16 Ngr., bei Ab-

nahme von 10 Etr. 15 Ngr. 5 Pf., bei Abnahme

von 20 Etr., ab Dresden, Leipziger Bahnhof

12 Ngr. 5 Pf.

Kali-Düngsalz, à Etr. 20 Ngr.

Speisefalzsäcke werden mit 5 Ngr., Vieh- und Düngsalzsäcke mit 4 Ngr. à Stück berechnet und zu selbigem Preis wieder zurückgenommen.

Innerhalb der Stadt liefere ich das Salz franco bis ins Haus.

Dippoldiswalde.

Hugo Beger.

Salz-Niederlage.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch** in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. —
Bereits über Hundert geheilt.

H. Wünsche,

Dippoldiswalde, Brauhoffstraße 310b.,

empfiehlt zur geneigten Beachtung nachverzeichnete Waaren:

- 3/4 breiten **Blaudruck**, gute schwere Waare, à Elle 46 Pfg. bis 5 Ngr.;
- Bettzeuge**, nur in guter Waare, à Elle 36 Pfg. bis 75 Pfg.;
- weiße Leinwand**, à Elle von 36 Pfg. an;
- 3/4 breite **Kattune**, waschacht, bester Qualität, à Elle von 33 Pfg. bis 4 Ngr.;
- Kleiderstoffe**, in guter Waare, à Elle von 33 Pfg. an;
- Lüstre's**, couleurt, à Elle von 38 Pfg. an;
- Lüstre's**, schwarz, à Elle von 48 Pfg. an;
- Lama**, à Elle von 55 Pfg. bis 15 Ngr.;
- Flanell**, beste Waare, à Elle von 9 Ngr. bis 10 Ngr.;
- Hosenzuge und Westen**, ebenfalls sehr billig;
- blaue Leinwand, gedruckte Schürzen, Tücher** zc. zc.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden
gefahrlos und sicher **Dr. Ernst** in Reudnitz (Leipzig).

Die billigste und beste Moden-Zeitung
ist unstreitig

Die Modenwelt.

Preis für das ganze Vierteljahr 10 Sgr.

In Deutschland hat die **Modenwelt** an Ruf und Verbreitung allen anderen Moden-Zeitungen den Rang abgelaufen, was sie ihrem vortrefflichen Inhalte, ihrer grossen Reichhaltigkeit und ihrem billigen Preise zu verdanken hat. — Vornehmlich nimmt die **Modenwelt** Rücksicht auf die Bedürfnisse in der Familie, weniger auf die der grossen Welt. Sie empfiehlt sich deshalb vorzugsweise allen Müttern und Töchtern, die Gefallen daran finden, ihre eigene und der Kinder Toilette, wie die gesammte Leibwäsche selbst herzustellen. Abonnements werden **jederzeit** angenommen bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Billiger Hausverkauf.

Ein in **Kreischa** gelegenes **Haus**, welches 6 heizbare Stuben mit Zubehör enthält und einen **Garten** von 200 □ Ruthen Flächenraum, worauf circa 100 Stück tragbare Obstbäume stehen, soll für 1600 Thlr. herbergsfrei verkauft werden. Näheres erfährt man beim Besitzer in Nr. 5 in genanntem Orte.

Ricinusölpommade, ärztlich geprüft und empfohlen, bekannt in ihren vorzüglichen Wirkungen zur Stärkung der Haarwurzeln, das Ausfallen der Haare zu verhindern und da, wo es irgend noch möglich ist, Haarwuchs zu erzeugen. In Töpfen à 5 Ngr.

Glycerinpommade, à Fl. 6 Ngr.,

Echtes Klettenwurzelöl, bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern, empfiehlt à Fl. 7 1/2 Ngr. **Louis Schmidt.**

Liebig's Fleisch-Extract

in 1/8 - \mathcal{L} . - Töpfchen (engl. Gewicht),
à Topf 15 Ngr., empfiehlt

Dippoldiswalde. **Hugo Beger.**

Maitranf

(von Moselwein und frischem Waldmeister) in
1/4 und 1/2 Flaschen, sowie nach der Kanne, empfiehlt
billigst die **Weinhandlung** von

Dippoldiswalde. **Hugo Beger.**

Norddeutsche Packet-Beförderungs- Gesellschaft.

Haupt-Agentur: Dippoldiswalde,
Markt Nr. 76.

Annahme und Ausgabe der Pakete täglich von
früh 6 bis Abends 8 Uhr. Versandt täglich.

Mühl-Sägen

von ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt

Dippoldiswalde. **Hugo Beger.**



Sonnen- und Regen- schirme

empfiehlt zu billigen Preisen

Robert Kunert,
Oberthorplatz.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Hiermit die vorschristmäßige Anzeige, daß dem
Herrn Rath's-Controleur **Georg Rohland** in **Frauenstein**
eine Agentur der Gesellschaft übertragen worden.
Dresden, im Mai 1870.

Der General-Bevollmächtigte.
E. Lüdner.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungen und zur Ertheilung gewünschter Auskunft bereit.

Frauenstein, im Mai 1870.

Georg Rohland, Rath's-Controleur.

Schwimm-Unterricht.

Von jetzt an ertheile ich **Schwimm-Unterricht**
und nehme jeder Zeit Anmeldungen entgegen.

Dippoldiswalde. **Victor Thurm**.

Fertige Mullblusen, neue Muster, Stück von
22 Ngr. an,

Fertige weiße Unterröcke, Stück von 1 Thlr.
12 1/2 Ngr. an,

Crinolinen, weißleinene Taschentücher,
Stulpen u. Kragen, gestricke Streifen,
Herrenwäsche, Anknöpfragen und Man-
schetten

empfang in einer bedeutenden Auswahl und verkauft
sehr billig

Carl Schönherr.

Holz-Cement-Bedachung

von echt geprüfem Holz-Cement auf Garantie,
sowie ebenfalls Dachung von echt geprüfter
Dachpappe, wird billig und gut gefertigt von
Dresden.

Bergmann,
Baugewerke, am Schießhaus 5.



**Steyersche und
französische Sensen,
Sicheln u. Futter-
klingen**, sowie verschie-
dene Sorten **Sensen-
Stähle und Wez-
kigen** empfiehlt

Robert Kunert, Oberthorplatz.

ff. Tafel-Butter,

von vorzüglichem Geschmack, empfiehlt
S. A. Lincke.

Federbetten

liegen zum Verkauf bei **W. Preisler**.

Ein schöner eichner Stock,

5/4 Elle stark, passend für Fleischer, ist in Nr. 17
in **Beerwalde** zu verkaufen.

Ein Viertel einer neuerbauten **Scheune** ist
sofort zu vermieten.

Moritz Näser, am Kirchplatz.

Ein **Logis** erster Etage ist zu vermieten und
von **Michaelis** an zu beziehen bei

Wwe. Speisebecher.

Rigaer und Bernauer Leinsaamen,

in ganzen Tonnen und ausgemessen, billigt bei
Dippoldiswalde.

Hugo Beger.

Donnerstags = Regel = Gesellschaft.

Dienstag, den 24. Mai d. J., Abends 8 Uhr,
Versammlung im Gasthose zur „Stadt Dresden.“
Besprechung über das beabsichtigte Vergnügen.

Kummt- oder Puklappen

sind wieder zu haben bei **S. A. Lincke**.

Neue

Matjes-Heringe

von ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt

Dippoldiswalde. **Hugo Beger**.

Am Himmelfahrtsfeste
Tanzmusik im Stern,
wozu ergebenst einladet **Rackwitz**.

Am Himmelfahrtstage empfiehlt
neubackene Elerplinzen

Lohse in Glend.

Selters- und Soda-Wasser,
ff. **Simbeer-Saft**

empfehlen **Hugo Beger**,
Dippoldiswalde. Ecke der Herren- und Schuhgasse.

Der landwirthschaftliche Verein zum Busch-
hause bei Reinhardtsgrimma hält für dieses Mal
seine Versammlung **Donnerstag**, den 26. Mai, im
Gasthose zu **Cunnersdorf**.